

vor we-[C 3r:]nig Jaren in seinem Bûchlin vom Abendmal⁶⁸ geirret, wie denn solches von etlichen Lernern der Kirchen Christi ist widerlegt worden.⁶⁹

4. Fürs vierde, sie widerlegen nicht fein klerlich, aufrichtig vnd ausdrücklich der Sacramentirer Lere vnd schwermerey, warnen nicht die Jugent für

5 Calvini, Bullingeri, Bezae vnd anderer Bûcher vom Abendmal, welche das heilige Testament Jhesu Christi vnsers Heilandes grewlich verkeren, zureissen, lestern, vnd rauben vns viel mehr daraus denn der Bapst, nemlich den gegenwertigen, waren, wesentlichen Leib vnd Blut Christi, der da nach den hellen buchstaben vns darinnen vermacht vnd ausgeteilet wird. Vnd kan sie

10 der betriegliche ausflucht nicht helffen, das man in Catechismis oder kindere lere nicht pflaget Disputationes zu setzen, da sie doch in diesem jren vnreinen Catechismo die Papisten setzen vnd stellen sich, als wolten sie Antithesin auch fürbringen. Aber sie fahren drüber hin mit einem gar hohen vnd weiten Luftsprunge vnd machen einen wûnderlichen windwirbel vnd

15 verdrehen die sache, wie solche Leute pflegen, welche nicht heraus wollen, sondern sind in solchem fürhaben, das sie blenden, verführen vnd Lügen aussehen⁷⁰ wollen. Denn das sie sagen, die Leren vnrecht, die nicht vnterscheiden dieses Abendmal von andern essen, item die da leugnen, das es ein Gemeinschaft sey des Leibs vnd Bluts Christi, vnd setzen blosse zeichen etc.,⁷¹

20 ist gar ein verdackt essen vnd eine verdrehte rede. Denn das reden auch die Sacramentirer selbst vnd schreiben in öffentlichem druck, das sie derjenigen Lere vnd meinung verwerffen vnd verdammen, [C 3v:] die da sagen, das Nachtmal sey allein ein blosse figure⁷² vnd sey darinnen keine gegenwertigkeit vnd empfangung des waren Leibs vnd Bluts Christi.⁷³ Welcher wort sie

25 fein gelernet haben.

5. Fürs fünffte referirn sie sich nicht mit einem wörtlin an diesem orte auff die herrlichen vnd ausfürlichen bûcher D. Luthers wider die Sacramentschwermer, darinnen er durch Gottes Geist vnd sein heiliges Wort jre falsche

⁶⁸ Vgl. Paul Eber, Vom heiligen Sacrament des Leibs vnd Bluts vnsers HERren IESV CHRISTI Vnterricht vnd Bekentnis [...], Wittenberg 1562 (VD 16 E 64), 349–360. Eber, Generalsuperintendent und Theologieprofessor in Wittenberg, verneint hier den mündlichen Empfang des Leibes und Blutes Christi durch die Ungläubigen und Gottesverächter. Solchen „Sewen vnd Hunden“ (ebd., 360) wolle der Herr Christus seinen Leib und sein Blut nicht mitteilen. Zu Eber vgl. Heinz Scheible, Art. Eber, Paul, in: RGG⁴ 2 (1999), 1040.

⁶⁹ Vgl. etwa: Bericht / der Prediger in der Graffschafft Manssfelt / Der Irrungen halben / so zwischen jhnen / vnd etlichen Gelarten / in Vniuersiteten / vnd sonst sich zugetragen / Auch worinnen / vnd wie ferne sie mit denselbigen streitig, Eisleben 1568 (VD 16 B 1833).

⁷⁰ aussäen.

⁷¹ Vgl. „Wittenberger Katechismus“, 131f, unsere Ausgabe, Nr. 2: Wittenberger Katechismus (1571), 282, 284.

⁷² ein reines Zeichen.

⁷³ Vgl. etwa Zacharias Ursinus, Gründtlicher bericht Vom heiligen Abendmal vnsers Herren Jesu Christi / aus einhelliger Lere / der heiligen Schrift / der alten rechtgläubigen Christlichen kirchen / Vnd auch der Augspurgischen Confession. Gestellt Durch der Vniuersitet Heydelberg Theologen [...], Heidelberg 1564 (VD 16 U 328), 12v–13r.